

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse

**Herausgeber:** Schweizerischer Forstverein

**Band:** 15 (1864)

**Heft:** 3

**Artikel:** Protokoll der Versammlung des Schweizerischen Forstvereins in Biel am 6., 7., 8. und 9. September 1863 [Fortsetzung]

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-763928>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 08.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Schweizerische Zeitschrift für das Forstwesen.

Organ des Schweizerischen Forstvereins.

Redigirt von El. Landolt & Th. Kopp.

Monat März.

1864.

---

Die schweizerische Zeitschrift für das Forstwesen erscheint bei Orell, Füssli & Cie. in Zürich alle Monate 1—2 Bogen stark, im Ganzen per Jahr 15 Bogen. Der Abonnementspreis beträgt jährlich 2 Frk. 50 Rp. franko durch die ganze Schweiz. Bestellungen können bei allen Postämtern gemacht werden.

---

## Protokoll

der Versammlung des Schweizerischen Forstvereins in Biel  
am 6., 7., 8. und 9. September 1863.

(Fortsetzung.)

Die Nutzungsverhältnisse in den Herrschaftswäldern entwickelten sich in den einzelnen Gegenden des Kantons in der verschiedenartigsten Weise, je nachdem die Wälder strengen oder freigebigen Grundherrschaften angehörten und je nachdem die Herrschaftsbezirke früher oder später zum Kanton Bern kamen. Wer nur einen Blick auf die mosaikartige Bildung unseres Staatsgebietes wirft, wird die außerordentliche Mannigfaltigkeit in den Holznutzungsverhältnissen begreifen.

Zwei Hauptklassen lassen sich hier unterscheiden, die ganz von einander abweichen.

Im Mittelland und in andern Gegenden bildete sich vorherrschend die Regel aus, daß die Holznutzung ein Recht der Lehengüter sei; die jährliche Holznutzung wurde daher nach ganzen, halben und Viertelsrechten verabreicht (Rechtsamen, Schupposen-, Zahl- und Scheibaumrechte) in den Amtsbezirken Nidau, Büren, Erlach, im Oberemmenthal und in vielen

Theilen des Oberlandes dagegen wird die jährliche Holznutzung nach den Haushaltungen vertheilt; an einigen Orten besteht sogar ein gemischtes Verhältniß zwischen Real- und Personalberechtigungen.

Durch die Einführung der Bürgerrechte (Bettelordnung) wurden die Verhältnisse noch verwickelter. Es bildeten sich in den einzelnen Gemeinden Bürger mit und ohne Holzrechtsame, Einsaßen mit und ohne Holzrechtsame. In denjenigen Gemeinden, in welchen die Personalnutzungen Regel waren, gewannen meistens die bürgerlichen Korporationen die Oberhand und die Einsaßen gingen leer aus; in denjenigen Gemeinden aber, in welchen die Realnutzungen die Regel bildeten, gewannen in den meisten Fällen die Vereine der Lehengutsbesitzer oder Rechtsamebesitzer die Oberhand, so daß die Bürger ohne Rechtsame meistens schmal bedacht wurden.

---

Im Jahr 1840 erließ nun der Große Rath das sog. Kantonnementsgesetz, wonach dem Grundeigenthümer eines Waldes das Recht eingeräumt wird, die Nutzungsberechtigten durch Zuthellung eines Waldantheils auszuweisen. Die meisten Waldeigenthümer, Privaten, Korporationen und Gemeinden haben von diesem Rechte Gebrauch gemacht. Der Staat, als größter Waldeigenthümer, machte von demselben den ausgedehntesten Gebrauch. Zur Stunde sind die meisten Waldungen des Staates kantonnirt. An den einen Orten wurden die Nutzungsrechte durch Geld losgekauft, an andern Orten wurde das Waldareal zwischen Eigenthümer und Nutzungsberechtigte getheilt und noch an andern Orten wurde der Staat durch eine Loskaufsumme ausgewiesen.

Die den Nutzungsberechtigten zugeschiedenen Waldungen hatten wieder ein sehr verschiedenes Schicksal. Wo die Nutzungen auf Privatreechten beruhten, ging dasselbe an die Bürger- oder Einwohnergemeinde über; wo die Nutzungen dagegen auf Realreechten beruhten, ging das Eigenthum an die Rechtsamekorporationen über. Die meisten dieser Waldungen wurden nach erfolgter Ausscheidung unter die Berechtigten vertheilt und gelangten so in Privathände.

Wir haben somit gegenwärtig:

- 1) Privatwaldungen. Diese sind entweder:
  - a) ursprüngliche Waldungen von freien Hofbauern, oder
  - b) aufgetheilte Wälder von Genossenschaften, oder
  - c) aufgetheilte Wälder von Rechtsamekorporationen, oder endlich
  - d) ausgeschiedene Herrschaftswälder.

- 2) Genossenschaftswälder. Diese sind entweder:
    - a) unvertheilte Wälder alter Genossenschaften, oder
    - b) unvertheilte Wälder von Rechtsamekorporationen.
  - 3) Korporationswälder. Eigenthum von Spitälern und andern wohlthätigen Stiftungen, Insel, Blindenanstalt zc.
  - 4) Gemeindewälder. Eigenthum von Einwohner- und Bürgergemeinden zc.
  - 5) Staatswälder. Diese sind entweder:
    - a) mit Rechtsamen behaftet, oder
    - b) gänzlich frei.
- 

Ueber die Entwicklung der Forstgesetzgebung, der Forstorganisation, sowie der Waldwirthschaft früherer Zeiten will ich nicht näher eintreten, ich müßte sonst die Geduld der verehrten Versammlung zu sehr in Anspruch nehmen.

Der Kanton Bern ist gegenwärtig in einer Reorganisation seines ganzen Forstwesens begriffen. Ein neues einheitliches Forstgesetz in drei Abschnitten, enthaltend: I. das Forstrecht, II. die Forstpolizei, III. die Forstorganisation wird demnächst zur Vorlage an die gesetzgebende Behörde fertig. Der Vorlage des Entwurfs soll ein Bericht vorausgehen, enthaltend: eine geschichtliche Darstellung der Entwicklung unserer Eigenthums- und Rechtsverhältnisse, der Forstgesetzgebung, der Organisation und der Waldwirthschaft unsers Landes, eine Beleuchtung der bestehenden Uebelstände, und endlich eine statistische Zusammenstellung unserer Waldverhältnisse. An der letztern hat die Forstverwaltung seit drei Jahren mit Eifer gearbeitet, aber noch fehlen einige Amtsbezirke, um das Gesamttableau abzuschließen. Ich werde es mir zum Vergnügen anrechnen, seiner Zeit den verehrten Mitgliedern des schweizerischen Forstvereines die daherigen Berichte mitzutheilen, sowie ein Exemplar der vorliegenden Karte.

Hiermit erkläre ich die achtzehnte Versammlung des schweizerischen Forstvereines für eröffnet.

---

Das Präsidium zeigt der Versammlung an, daß die Regierung des Kantons Bern zur würdigen Aufnahme der Gäste dem Komite 800 Frk. zugestellt hat, und daß die verehrlichen Stadtbehörden von Biel und Nidau dem Komite zuvorkommend anerbieten haben, auf den bevorstehenden Wald-

exkursionen für die Bedürfnisse der Gesellschaft und den Ehrenwein beim Festessen zu sorgen. Es stelle den Antrag, es seien diese schönen Gaben den Tit. Behörden bestens zu verdanken.

Wird einmüthig genehmigt.

Herr Stadtforstmeister von Greierz stellt den Antrag, den Vortrag des Präsidiums als eine historisch-rechtliche Darstellung von großem Interesse bestens zu verdanken und spricht seine Zufriedenheit aus über die in Aussicht gestellten gesetzgeberischen Maßregeln.

Wird ebenfalls einstimmig beschlossen.

---

#### Anmeldungen zur Aufnahme.

Es haben sich beim Präsidium zur Aufnahme in den Verein angemeldet die Herren:

1. Vogel, Johann Rudolf, Nationalrath in Wangen.
2. Matti, Daniel, Direktor der landwirthschaftlichen Schule auf der Rüti bei Bern.
3. Rohr, Rudolf, Kantonsforstgeometer in Bern.
4. Grafenried, Wilhelm von, Großrath in Bern.
5. Kern, Hermann, Förster in Bern.
6. Frei, Albert, Förster in Bern.
7. Revel, Ciprian, Nationalrath in Neuenstadt.
8. Jeker, A., Regierungsrath in Solothurn.
9. Sulzberger, Johann Ludwig, Regierungsrath in Frauenfeld.
10. Keller, Augustin, Regierungsrath in Aarau.
11. Moser, Gottlieb, Gutsbesitzer in Herzogenbuchsee.
12. Karlen, Jakob, Nationalrath in Erlenbach.
13. Hartmann, Johann Jakob, Regierungsstatthalter in Erlach.
14. Fischer, Ludwig, Professor Dr. in Bern.
15. Affolter, Johann Rudolf, Sohn, Gutsbesitzer in Nienwil.
16. Lehmann, Johann Ulrich, Ständerath in Logwyl.
17. König, Johann Gottlieb, Förster in Biel.
18. Chausse, Alcide, Förster in Münster.
19. Peteut, Louis, Förster in Bruntrut.
20. Cuttat, Charles, Förster in Nidau.
21. Grosjean, Adolf, Förster in Bern.
22. Wenger, Johann, Förster in Burgdorf.
23. Beetschen; Samuel, Förster auf der Rüti.

24. Zeerleder, Friedrich von, Förster in Bern.
  25. Ruedi, Jakob, Förster von Waldhausen im Aargau.
  26. Germann, Förster von Laufen.
  27. Brogi, Urs, Förster von Hochwald, Solothurn.
  28. Gemisch, Kommandant in Schwyz.
  29. Bollschlegel, Moriz, in Olten.
  30. Schnyder, Jules, Förster in Neuenstadt.
  31. Baldinger, Emil, Kreisförster in Baden.
  32. Greierz, Emil von, Sohn, Förster in Bern.
  33. Mischler, Christian, Regierungsstatthalter in Schwarzenberg, Kt. Bern.
  34. Hallauer, Johannes, Regierungsrath in Trasadingen, Kt. Schaffhausen.
- Sämmtliche Angemeldeten werden ohne Einsprache in den Verein aufgenommen.

---

### Verzeichniß der Mitglieder des schweizerischen Forstvereines nach dem Bestande auf Ende des Jahres 1863.

(Die bei der Versammlung in Biel anwesenden Mitglieder sind mit \* bezeichnet.)

#### Ehrenmitglieder.

1. Berg, Freiherr von, Oberforstrath, Direktor der forst- und landwirthschaftlichen Akademie in Tharand.
2. Dengler, Bezirksförster und Professor der Forstwissenschaft an der polytechnischen Schule in Karlsruhe.
3. Gebhard, alt Forstrath in Kannstatt.
4. Gwinner, Forstrath in Bistritz bei Klattau in Böhmen.
5. Heyer, Gustav, Dr., Professor der Forstwissenschaft an der Universität in Gießen.
6. Parade, Direktor der Forstschule in Nancy.
7. Preßler, Professor der Mathematik an der forst- und landwirthschaftlichen Schule zu Tharand.
- \* 8. Roth, fürstlich Fürstenbergischer Oberforstrath in Donaueschingen.

#### Aktive Mitglieder.

##### Kanton Aargau.

- \* 1. Baldinger, Emil, Kreisförster in Baden.
2. Baur, Kreisingenieur in Sarmenstorf.
3. Dießbach, von, Gutsbesitzer in Liebegg.
4. Dießbach, von, Forstkandidat in Liebegg.

- \*5. Döffel, Emil, Förster in Bern.
- 6. Gehret, alt Forstrath in Aarau.
- \*7. Greierz, Walo von, Forstinspektor in Lenzburg.
- \*8. Hanslin, Kreisförster in Rheinfelden.
- \*9. Herzog, Th., Landwirth in Aarau.
- 10. Heusler, R., Forstkandidat in Lenzburg.
- \*11. Hofer, Kreisförster in Niederwyl.
- 12. Keller, Augustin, Regierungsrath in Aarau.
- 13. Koch, Kreisförster in Laufenburg.
- \*14. Lüthi-Suter, Gemeindeförster in Schöftland.
- \*15. Meisel, Forstverwalter in Aarau.
- 16. Merz, Kreisförster in Muri.
- \*17. Meier, Forstverwalter in Baden.
- \*18. Morgenthaler, Gemeindevorsteher in Attenwyl.
- \*19. Müller, Kreisförster in Lenzburg.
- 20. Pfändler, Forstgeometer in Aarburg.
- 21. Reinle, Forstinspektor in Rheinfelden.
- \*22. Ringier, Forstverwalter in Zofingen.
- \*23. Rüdi, Jakob, Forstkandidat in Waldhausen.
- 24. Rüscher, Forstverwalter in Laufenburg.
- \*25. Wietlisbach, Kantonsobersförster in Aarau.
- \*26. Zehnder, Forstverwalter in Suhr.

#### Kanton Basel.

- 27. Falkner, Geometer in Basel.
- 28. Laroche-Gemuseus, Gutbesitzer in Basel.
- 29. Näher, Forstinspektor der Stadt Basel.
- 30. Strübin, Forstverwalter in Liestal.

#### Kanton Bern.

- 31. Ueberhard, Forstgeometer in Kirchberg.
- 32. Affolter, Johann Rudolf, Sohn, Gutbesitzer in Nidwyl.
- \*33. Amuat, Obersförster in Bruntrut.
- \*34. Beetschen, Gl., Förster auf der Rüti bei Bern.
- \*35. Bertholet, Forstverwalter in Neuenstadt.
- 36. Brossard, Förster in Münster.
- 37. Burger, Stadtförster in Burgdorf.
- \*38. Chausse, Alcide, Förster in Münster.
- \*39. Cuttat, Ch., Förster in Moudon.

40. Jecker, Förster in Delsberg.
- \* 41. Jankhauser, Kantonsforstmeister in Bern.
42. Fischer, Dr., Professor in Bern.
- \* 43. Frei, Förster in Bern.
44. Grafenried, alt Stadtförstermeister in Bern.
45. Grafenried, Wilhelm von, Großrath in Bern.
- \* 46. Greierz, Emil von, Stadtförstermeister in Bern.
- \* 47. Greierz, Adolph von, Oberförster in Interlaken.
- \* 48. Greierz, Emil von, Sohn, Förster in Bern.
- \* 49. Grosjean, Adolf, Förster in Bern.
50. Hartmann, Regierungsstatthalter in Erlach.
- \* 51. Jermann, Joh., Förster in Laufen.
52. Jolissaint, Unterförster in Bressaucourt.
53. Karlen, Jakob, Nationalrath in Erlenbach.
- \* 54. Kern, Förster in Bern.
55. Koller, Gemeindeförster in Montsevelier.
- \* 56. König, J. G., Förster in Biel.
- \* 57. Kupferschmied, Forstverwalter in Büren.
58. Lehmann, J. U., Ständerath in Logwyl.
59. Manuel, Oberförster in Burgdorf.
- \* 60. Matti, Direktor der landwirthschaftlichen Schule auf der Rüti b. Bern.
61. Mischler, Ch., Regierungsstatthalter in Schwarzenburg.
- \* 62. Moser, Gottlieb, Gutsbesitzer in Herzogenbuchsee.
- \* 63. Müller, Ludwig, Oberförster in Nidau.
- \* 64. Müller, Emil, Förster in Nidau.
65. Neuhaus, Förster in Biel.
- \* 66. Meyerlin, Förster in Laufen.
- \* 67. Peteut, L., Förster in Bruntrut.
68. Revel, Cypr., Nationalrath in Neuenstadt.
- \* 69. Rohr, Kantonsforstgeometer in Bern.
- \* 70. Rollier, Oberförster in Münster.
- \* 71. Roi, alt Oberförster in Münster.
72. Schaller, Eisenbahndirektor in Bern.
- \* 73. Schlup, Oberförster und Lehrer an der Waldbauschule auf der Rüti bei Bern.
74. Schmied, Stadtförster in Thun.
- \* 75. Schneider, Oberförster in Bern.
- \* 76. Schnider, Forstkandidat in Neuenstadt.

- \*77. Schürch, J. in Egelfosfen.
- \*78. Stauffer, Oberförster in Thun.
- 79. Bogel, J. R., Nationalrath in Wangen.
- \*80. Bogt, L., Förster in Bern.
- \*81. Weber, Regierungsrath, Direktor der Domänen und Forsten in Bern.
- \*82. Winiger, J., Förster in Burgdorf.
- \*83. Wurtemberg, Stadtoberförster in Bern.
- \*84. Zeerleder, Forstkandidat in Bern.

#### Kanton Freiburg.

- 85. D'Affry, Ph., Gutsbesitzer in Freiburg.
- 86. Baumann, Ernst, Förster in Freiburg.
- 87. Chollet, alt Generalkommissär in Freiburg.
- 88. Chollet, Ch., Gutsbesitzer in Freiburg.
- 89. Clement, Forstinspektor in Romont.
- 90. Dießbach, Alph. von, Gutsbesitzer in Rossières.
- 91. Dießbach, Amad. von, Gutsbesitzer in Freiburg.
- 92. Dießbach, Gustav von, Gutsbesitzer in Freiburg.
- 93. Dießbach, Heinrich von, Gutsbesitzer in Freiburg.
- 94. Erlach, von, Landwirth in Freiburg.
- 95. Gottrau, Forstmeister in Freiburg.
- 96. Heeren, Forstinspektor in Murten.
- 97. Lalive d'Epinay, Gutsbesitzer in Freiburg.
- 98. Maillardoz, Romain, Gutsbesitzer in Freiburg.
- 99. Mallet, Forstinspektor in Bulle.
- 100. Montenach, Raymund, Gutsbesitzer in Freiburg.
- 101. Müller, Karl, Gutsbesitzer in Freiburg.
- 102. Repond, alt Forstinspektor in Freiburg.
- 103. Reynold, Fréd., Kanzler in Freiburg.
- 104. Schaller, Dr. med.
- 105. Schnewelín, Forstinspektor in Freiburg.
- 106. Lechtermann, Forstinspektor in Romont.
- 107. Von der Weid, Karl, Gutsbesitzer in Freiburg.
- 108. Von der Weid, Alph., Gutsbesitzer in Freiburg.
- 109. Von der Weid, Niklaus, Forstinspektor in Freiburg.

#### Kanton St. Gallen.

- 110. Bischof, Förster in Grub.
- 111. Bohl, Forstverwalter in St. Gallen.

- 112. Edelmann, Forstkandidat in Kappel.
- 113. Gmür, Präsident in Schännis.
- \* 114. Hagmann, Bezirksförster in Lichtensteig.
- 115. Hungerbühler, alt Forstinspektor in St. Gallen.
- 116. Keel, Kantonsforstinspektor in St. Gallen.
- 117. Näff, Förster in St. Gallen.
- 118. Schädler, Bezirksförster in Ragaz.
- 119. Zollkofer, Forstadjunkt in St. Gallen.

#### Kanton Genf.

- 120. Diodati, ancien garde-à-cheval in Genf.
- \* 121. Morsier, Gutsbesitzer in Genf.

#### Kanton Graubünden.

- 122. Gamenisch, Stadtförster in Chur.
- \* 123. Goaz, Kantonsforstinspektor in Chur.
- 124. Enderlin, alt Kreisförster in Glanz.
- 125. Janka, alt Kreisförster in Trons.
- 126. Lanicca, Kreisförster in Glanz.
- 127. Manni, Kreisförster und Adjunkt des Kantonsforstinspektors in Chur.
- 128. Marugg, Kreisförster in Thusis.
- 129. Notegen, alt Kreisförster in Strada.
- 130. Rimathe, Kreisförster in Crusch bei Sins, Unterengadin.
- 131. Seeli, Kreisförster in Trons.

#### Kanton Luzern.

- 132. Amrhin, Oberförster der Stadt Luzern.
- 133. Bucher, Regierungsrath in Luzern.
- 134. Dangel, Bezirksförster in Luzern.
- 135. Dolder, Stiftsverwalter in Münster.
- 136. Gödlin, Bezirksförster in Luzern.
- 137. Hecht, Güterverwalter in Willisau.
- \* 138. Kopp, Kantonsoberförster in Münster.
- 139. Kneubühler, Bannwart in Willisau.
- 140. Marfurt, Förster in Langnau.
- 141. Pfyffer, Balthasar, Oberrichter in Luzern.
- 142. Sonnenberg-Thüring, von, Gutsbesitzer in Luzern.
- 143. Wapf, Bezirksrichter in Hitzkirch.

Kanton Neuenburg.

144. Belenot, Gutsbesitzer in Monruz.
145. Bonhôte, Albert, Gutsbesitzer in Peseux.
146. Borel, Albert, in Couvet.
147. Büren, von, Forstexperte in Vaumarcus.
148. Carbonnier, Gutsbesitzer in Wavre.
149. Challandes, alt Präseft in Fontaines.
150. Colin-Vaucher, Viktor, Gutsbesitzer in Corcelles.
151. Colin, Geometer in Corcelles.
152. Coulon, Ludwig, Forstinspektor der Stadt Neuenburg.
153. Coulon, Heinrich, Forstexperte in Neuenburg.
154. Desor, Professor in Neuenburg.
155. Guyot, Numa, Landwirth in Boudevilliers.
- \* 156. Lardy, Kantonsforstinspektor in Auvornier.
157. Meuron, von, alt Kantonsforstinspektor in Neuenburg.
158. Petitpierre-Borel, Georg, in Couvet.
159. Tripet, Präseft in Neuenburg.

Kanton Schaffhausen.

160. Burnand, Oberst in Schaffhausen.
161. Hallauer, Joh., Regierungsrath in Trasadingen.
162. Imthurn-Oschwald, Stadtrath in Schaffhausen.
163. Neukomm, Kantonsforstmeister in Schaffhausen.
- \* 164. Rost, Kantonsförster in Beringen.
165. Schlatter, Stadtrath in Schaffhausen.
- \* 166. Bogler, Stadtförster in Schaffhausen.

Kanton Solothurn.

- \* 167. Allemann, Förster in Balstall.
- \* 168. Broßi, Urs, Forstkandidat in Hochwald.
169. Eggenchweiler, Oberamtmann in Mägendorf.
- \* 170. Hammer, Bezirksförster in Olten.
- \* 171. Hirt, Förster in Solothurn.
- \* 172. Jeker, Amanz., Regierungsrath in Solothurn.
- \* 173. Kaiser, Kantonsoberförster in Solothurn.
174. Messer, Bezirksförster in Herbetswyl.
- \* 175. Meier, Bezirksförster in Balstall.
- \* 176. Scherer, Oberförster der Stadt Solothurn.

- \* 177. Bigler = Steinbruch, Franz, in Solothurn.
- \* 178. Bogt, Bezirksförster in Grenchen.
- \* 179. Bollschlegel, Moriz, in Olten.

Kanton Schwyz.

- 180. Gemisch, Kommandant in Schwyz.

Kanton Tessin.

- 181. Giesch, Kantonsforstinspektor in Lugano.

Kanton Thurgau.

- 182. Häberli, Bezirksrath in Bürglen.
- 183. Merkli, Stationsvorstand in Frauenfeld.
- 184. Rogg, Oberstlieutenant in Frauenfeld.
- 185. Scheitlin, Gutsbesitzer in Bürglen.
- 186. Schmidhauser, Förster in Kalkrain.
- 187. Schwytter, Forstadjunkt in Frauenfeld.
- 188. Stählin, Forstmeister in Weinfelden.
- 189. Sulzberger, J. L., Regierungsrath in Frauenfeld.

Kanton Valais.

- 190. Torrente, Alexander von, Kantonsforstinspektor in Sitten.
- 191. Loretan, Bezirksförster in Sitten.

Kanton Waadt.

- 192. Blanchenay, alt Forstinspektor, Staatsrath in Lausanne.
- 193. Cérenville, de, alt Forstinspektor in Moudon.
- 194. Challand, Forstinspektor in Bex.
- 195. Cerjat, W. de, Gutsbesitzer in Lausanne.
- \* 196. Cornaz, Fr., Gutsbesitzer in l'Isle.
- 197. Curchod, Forstexperte in Lausanne.
- 198. Dapples, alt Forstinspektor in Lausanne.
- \* 199. Davall, Albert, Forstinspektor in Bivis.
- 200. Delessert de Loys-Etienne, Gutsbesitzer in Lausanne.
- 201. Deloës, Forstexperte in Aigle.
- 202. Gingins d'Eclepens, Gutsbesitzer in Gingins.
- 203. Guebhart, Oskar, Gutsbesitzer in Coinsins.
- 204. Koch, Forstinspektor in Rolle.
- 205. Perey, Forstinspektor in Yverdon.
- 206. Pillichody, alt Forstinspektor in Yverdon.

- 207. Reymond, Förster im Risoux in Sentier.
- 208. Rubattel, Forstinspektor in Vilarzell.
- \*209. Saussure, von, Mitglied der Forstkommision in Lausanne.
- 210. Secretan, Forstinspektor der Stadt Lausanne.
- 211. Secretan, Th., Forstexperte in Lausanne.
- 212. Spengler, Forstinspektor in Cossonay.

#### Kanton Zürich.

- \*213. Bleuler, Präsident in Riesbach.
- 214. Finsler, Oberforstmeister in Zürich.
- 215. Hertenstein, Forstmeister in Fehraltorf.
- 216. Huber, Landwirth in Stammheim.
- 217. Keller, Oberförster im Sihlwald.
- \*218. Kopp, Professor in Zürich.
- \*219. Landolt, Forstmeister und Professor in Zürich.
- 220. Meister, Forstmeister in Benken.
- \*221. Meister, Forstadjunkt in Zürich.
- 222. Obrist, alt Forstmeister in Zollikon.
- 223. Drelli, von, Forstmeister der Stadt Zürich im Sihlwald.
- 224. Spiller, Forstgeometer in Elgg.
- \*225. Steiner, Forstmeister in Unterstraf.
- 226. Ulmann, Forstkandidat in Zürich.
- 227. Weinmann, Oberförster der Stadt Winterthur.
- 228. Bessard bei Herrn Bavier-Stauta in Zürich.

#### Frankreich.

- 229. Gournand, garde général in Levier bei Pontarlier.

#### Württemberg.

- 230. Urfull-Gyllenband, Graf Runo von, Oberförster in Ensfingen.

---

#### Rechnungsablage.

Als Revisoren waren bezeichnet die Herren Schlup und Kopp von Luzern.

Herr Kopp referirt und beschränkt sich auf die Bemerkung, daß die Revisoren die Rechnung geprüft und richtig befunden haben, nur wiederholen sie die Rüge, daß kein Mitgliederverzeichniß der Rechnung beigelegt war. Sie stellen sodann folgende Anträge: 1) es sei die dießjährige

Rechnung zu genehmigen; 2) es sei jeweilen an der Vereinsversammlung zur Prüfung der folgenden Jahresrechnung eine Kommission von drei Mitgliedern zu ernennen; 3) die Rechnung sei vier Wochen vor Abhaltung der Vereinsversammlung vom Präsidenten des Komites demjenigen der Prüfungskommission einzureichen.

Herr Schlup schließt sich diesen Anträgen an.

Herr Bleuler als Kassier berichtet, daß ein vollständiges Mitgliederverzeichnis der Rechnung beigelegt sei.

Die Rechnung wird in ihren Hauptresultaten der Versammlung mitgetheilt und hierauf genehmigt.

Auf den Antrag des Herrn Kopp wird beschlossen, die Wahl der Prüfungskommission zu verschieben, bis der Versammlungsort für 1864 bestimmt sei.

---

#### Wahl des Versammlungsortes für 1864.

Vorgeschlagen werden: St. Gallen, Schwyz und Obwalden.

Der Herr Präsident bemerkt, daß die Abhaltung einer Hauptversammlung in den Urkantonen zwar gewünscht werde, macht jedoch auf den Mangel an Vereinsmitgliedern aus dortiger Gegend aufmerksam.

Herr Oberförster Wietlisbach bestätigt, daß die Wahl eines Urkantons zum Versammlungsorte allerdings im Wunsche vieler liege und deßhalb auch Unterhandlungen mit Männern aus den fraglichen Kantonen gepflogen worden seien, mit Männern, die großes Interesse für die Bestrebungen des Vereins zeigen, aber selbst wünschen, daß die Wahl noch um einige Zeit verschoben werde. Wenn daher der Verein einen andern Versammlungsort wähle, so geschehe es nicht aus dem Grunde, weil man überhaupt von den Urkantonen abstehe, sondern des Mangels an Mitgliedern aus dortiger Gegend wegen. Der Redner empfiehlt daher St. Gallen als nächsten Versammlungsort und schlägt vor, unterdessen die Unterhandlungen mit den andern Kantonen für das nächstfolgende Jahr fortzusetzen.

Herr Stadtförstermeister von Greyerz möchte bei der Wahl des Versammlungsortes den Zweck im Auge behalten, daß der Verein sich nützlich erweisen und durch sein Beispiel wirken soll. Deßhalb sollte namentlich darauf Bedacht genommen werden, daß er sich in solchen Kantonen versammle, wo das Forstwesen sich noch keiner gehörigen Pflege und Organisation erfreue. Bei den Exkursionen des Vereins wäre die möglichste Oekonomie zu beobachten, damit man die zu Gebote stehenden Mittel zur Förderung der eigentlichen Zwecke des Vereins verwenden könne. Vor

Allem aber wünscht der Redner, daß man sich mit der Forstverwaltung desjenigen Kantons, in welchem man die Hauptversammlung zu halten gedenke, in Verbindung setze, damit nicht ein zu rascher Wechsel statfinde.

Mit großer Mehrheit wird hierauf St. Gallen zum Versammlungsort für 1864 gewählt.

Herr Hagmann verdankt die seinem Heimatkanton bewiesene Ehre, spricht aber die Erwartung aus, daß der Verein sich in St. Gallen zahlreicher einfinden möge als im Jahre 1850.

Herr Forstinspektor Davall wünscht, daß man zwischen der östlichen und westlichen Schweiz abwechsle und bezüglich der Wahl des Versammlungsortes für 1865 heute nicht präjudiziere.

Da dieser Vorschlag von anderer Seite unterstützt wird, so modifizirt Herr Wietlisbach seinen Antrag in dem Sinne, daß mit den genannten Urkantonen über die Abhaltung einer Vereinsversammlung im Jahre 1866 Unterhandlung zu pflegen sei

In diesem Sinne wird der Antrag des Herrn Wietlisbach angenommen.

---

#### Wahl des Vorstandes.

Es werden einstimmig gewählt:

Herr Forstinspektor Keel als Präsident,

Herr Forstinspektor Bohl als Vizepäsident.

#### Wahl der Rechnungsrevisoren.

In offener Abstimmung werden gewählt:

Herr Bezirksförster Hagmann, als Präsident,

Herr Stadtforstmeister Vogler, und

Herr Forstadjunkt Zollikofer.

(Fortsetzung folgt.)

---

#### Anbauversuche mit exotischen Holzarten.

In den Versammlungen des schweizerischen Forstvereines ist schon wiederholt die Frage behandelt worden, ob und in welcher Weise der Verein zur Förderung von Anbauversuchen mit exotischen Holzarten sich bethätigen solle. Diese Frage hat dann endlich in der vorjährigen Versammlung in Biel ihre Erledigung gefunden, indem die Versammlung die Bornahme solcher Anbauversuche als sehr wünschenswerth erklärte, zur Förderung derselben eine ständige Kommission von fünf Mitgliedern ernannte und die Mittel und Wege bezeichnete, welche zur Verfolgung dieser Zwecke einzuschlagen sind.